

VDB-Physiotherapieverband

Berufs- und Wirtschaftsverband der Selbständigen in der Physiotherapie

Bundesverband

Kölnstraße 4, 53111 Bonn
Tel: 0228 / 21 05 06
Fax: 0228 / 21 05 52
Mail: bv@vdb-physiotherapieverband.de

Bonn, Dienstag 22. November 2016

Pressemeldung:

Masseure und Physiotherapeuten – Berufsgruppen zwischen den Mühlsteinen (10/10)

10.Physiotherapeuten: Schlechte Vergütung führt zu Nachwuchsmangel
„Physiotherapeut ist ein toller Beruf – man ist nah am Menschen und sieht unmittelbar den Erfolg der Arbeit. Angesichts der Vergütungssituation können sich immer weniger junge Menschen für diesen Beruf begeistern“, so das Fazit des Bundesvorsitzenden des VDB-Physiotherapieverbandes Wilfried Hofmann. Praxen und Einrichtungen im gesamten Bundesgebiet spüren schon seit Jahren einen zunehmenden Fachkräftemangel, der regional bereits zu Engpässen in der Versorgung mit bestimmten Leistungen geführt hat. **Wenn nicht bald gegengesteuert wird, ist eine bundesweite Mangelversorgung schon in wenigen Jahren vorprogrammiert.**

Physiotherapeuten/innen und Masseure/innen u. med. Bademeister/innen gehören zu den wenigen Berufen, die die Kosten für ihre Ausbildung selbst tragen müssen. Die Ausbildung an einer Berufsfachschule dauert drei Jahre bis zum Physiotherapie-Examen und zwei Jahre bis zum Masseur-Examen, für die Masseure folgt ein halbjähriges Anerkennungspraktikum. Ein Berufsgesetz des Bundes regelt die Inhalte der Ausbildung und des Staatsexamens. Die Schulgelder liegen in Summe zwischen 12.000 und 20.000 Euro für Physiotherapieschüler, bei 8.000 bis 12.000 Euro für Masseurschüler. **Das System unterscheidet sich deutlich vom dualen Ausbildungssystem bei den Pflegekräften mit bezahlten Praxisteilen in der Klinik. Das Einstiegsgehalt liegt bei Physiotherapeuten im Westen bei rund 1.700,- brutto monatlich bei Vollzeit, im Osten aufgrund der diskriminierenden Abschläge bei der Vergütung durch die Gesetzlichen Krankenkassen um rund 10-15% tiefer.**

Im August 2014 veröffentlichte das Bundesinstitut für Berufliche Bildung eine Statistik, wonach die Anzahl der Physiotherapieschüler vom Schuljahr 2007/2008 bis 2011/2012 um 10,1% zurückging, die Anzahl der Masseurschüler um besorgniserregende 28,1%. Diese Entwicklung verstärkt sich seither: etliche Schulen haben seit 2014 die Schließung von Standorten beschlossen, um auf die sinkenden Bewerberzahlen zu reagieren.

Noch schlimmer: Absolventen suchen sich zunehmend andere berufliche Wege abseits der kurativen Behandlung von erkrankten und verletzten Patienten. Statistisch ist dieses Phänomen noch nicht erfasst. In einer Diskussion mit 300 Physiotherapieschülern in Rheinland-Pfalz zeigte sich, dass einige Schulen bei ihren jährlichen Absolventenumfragen feststellen mussten, dass sich rund die Hälfte der Absolventen der letzten Examensjahrgänge berufliche Wege abseits der Behandlung von Patienten sucht oder diese bereits gefunden hat.

Anschläge 2.566. Alle Pressemeldungen aus der am 13. September 2016 begonnenen Serie erhalten sie beim VDB-Physiotherapieverband.

Kontakt und V.i.S.d.P.:

Bundesgeschäftsführer Dr. Michael Stehr, 0228 / 24 21 396, Fax 0228 / 21 05 52
bv@vdb-physiotherapieverband.de, www.vdb-physiotherapieverband.de